



Xanten, im April 2025

Kurier 2025 | 01

Von Monika Kaiser-Haas

"Segne, auch Höchster, meine Feinde!"

Karl Leisner, 30 Jahre – Letzter Tagebucheintrag – Fest des hl. Jakobus am 25. Juli 1945

Karl Leisner schreibt 18 Tage vor seinem Tod diesen letzten Tagebucheintrag. Er ist gleichsam sein Vermächtnis: Er veranschaulicht seine verzeihende Liebe gegenüber seinen Peinigern, er ist Ausdruck seines unerschütterlichen Glaubens, ein Aufruf zur Versöhnung gegen Hass und Gewalt, wie er sie jahrelang im Konzentrationslager erduldet hat. Dieser Satz ist Ausdruck seiner Nächstenliebe und sein Appell zur Versöhnung der Völker in einem christlichen Europa.

Vor 80 Jahren, genau einen Tag vor der Priesterweihe am 16. Dezember 1944, begann im Westen die sogenannte Ardennenoffensive, eine der furchtbarsten Schlachten des zweiten Weltkrieges – heute kaum vorstellbar. Es schießen deutsche und französische Soldaten unerbittlich aufeinander. Und für Karl Leisners heimliche Priesterweihe am 17. Dezember 1944 riskieren der französische Bischof Gabriel Piguet aus Clermont-Ferrand und die teilnehmenden Mithäftlinge, die die Priesterweihe zu einem unvergesslichen Fest für den vom Tode geweihten Karl Leisner gestalten, ihr Leben. An diesem Ort im KZ Dachau, in der Barackenkapelle des Blocks 26 in Stube 3, wird ein klares Zeichen gesetzt. Der Weg zum Frieden für ganz Europa wird unter den noch verfeindeten Völkern vorgezeichnet und nimmt Gestalt an im Leben und Sterben von Karl Leisner.

Im Waldsanatorium Planegg in Krailling bei München wird am 12. August 2025 an den 80. Todestag von Karl Leisner erinnert ebenso wie an zahlreichen weiteren Orten, darunter Seder Stift- und Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt in Kleve, im Viktor Dom in Xanten, in Schönstatt, im Karmel Heilig Blut Dachau.

RÜCKBLICK

Erinnerung und Würdigung des 80. Jahrestages der Priesterweihe von Karl Leisner im KZ Dachau

17. Dezember 1944

1. Karl-Leisner-Wanderausstellung im Erzbistum München und Freising
2. Neues Karl-Leisner-Lied von Christian Franken, Kevelaer
3. Karl-Leisner-Film Abend mit Filmregisseur Max Kronawitter, Kleve
4. Festhochamt mit Diözesanbischof Dr. Felix Genn im Sankt Viktor Dom, Xanten
5. Bischof Dr. Felix Genn übergibt Propst Stefan Notz „eine Kostbarkeit“ von Karl Leisner, Xanten
6. Karl-Leisner-Sonderausstellung des StiftsMuseum im St. Viktor Dom, Xanten
7. Festhochamt mit Kardinal Reinhard Marx im Karmel Heilig Blut Dachau
8. Karl Leisner-Film Abend in St. Clemens, Münster-Hiltrup
9. Karl-Leisner-Vortrag im Papst-Johannes-Haus, Nümbrecht
10. Heft zum Heiligen Jahr 2025 von Prälat Helmut Moll, Köln
11. Rundbrief von Pfarrer Jeroen Smith, Leiden/Niederlande
12. Tod von Bruno Pastor, Bocholt
13. Abschied und Rücktritt von Bischof Dr. Felix Genn, Münster

14. Karl-Leisner-Film von Max Kronawitter im Klever Freiherr-vom-Stein-Gymnasium mit Besuch von Weihbischof Rolf Lohmann

15. Karl-Leisner-Gedenkschrift

VORAUSSCHAU - Herzliche Einladung!

März/April 2025, Xanten

Lieferung der Karl-Leisner-Gedenkschrift

Bestellung des Buches für 10€ inklusive Porto beim IKLK ab 1. April

24. April 2025 bundesweit in allen Kinos

Film von Walter Steffen zum Kräutergarten im KZ Dachau,

06. April 2025 um 11 Uhr im Rathaus Xanten

Festvortrag von Dr. Wiel Lenders zum Thema:

„Europa und 80 Jahre Freiheit – Das große Abenteuer von Hoffnung, Mut und Gemeinsamkeit“

27. September 2025 in Dachau

Marsch für Märtyrer (Veranstalter „Verein Selige Märtyrer Dachau“ in Kooperation mit „Kirche in Not“

Veranstaltungen in Erinnerung an den Todestag von Karl Leisner vor 80 Jahren am 12. August 1945 Herzliche Einladung!

12. August 2025

Festgottesdienst mit Weihbischof Rolf Lohmann aus der Diözese Münster im Waldsanatorium Planegg in Krailling bei München

Festgottesdienst im Sankt Viktor Dom, Xanten

Festgottesdienst in Stifts- und Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt, Kleve

14. Dezember 2025

Festgottesdienst am 3. Adventssonntag mit Diözesanbischof Dr. Bertram Meier aus Augsburg im Sankt Viktor

Dom Xanten

Verstorbenes Mitglied des IKLK Bruno Pastor

Erforderlicher Spendenaufruf für die Karl-Leisner-Gedenkschrift

Liebe Mitglieder des Internationalen Karl-Leisner-Kreises, liebe Interessierte, liebe Jugendliche, sehr geehrte

Damen und Herren,

am 8. Mai 2025 wird an das Ende des zweiten Weltkriegs und an das Ende des Nationalsozialismus vor achtzig Jahren erinnert. Am 01. September 1939 begann Hitler den Krieg mit dem Überfall auf Polen. Die Jahre unter der Diktatur des nationalsozialistischen Regimes verändern das Leben des Theologiestudenten Karl Leisner radikal.

Als Schüler sieht er aufgrund der schwierigen politischen Verhältnisse vor 1933 das durch den Nationalsozialismus kommende Unheil voraus und erkennt klar dessen Feindschaft dem christlichen Glauben gegenüber. In diesen dunklen Zeiten strahlt sein Leben bis heute Glaube, Hoffnung, Liebe und Versöhnung aus.



1. Karl-Leisner-Wanderausstellung im Erzbistum München und Freising

12. August 2024–12. August 2025

Das Waldsanatorium Planegg erinnerte am 12. August 2024 wie in jedem Jahr mit einem Festgottesdienst an den Todestag von Karl Leisner. Domdekan Prälat Dr. Lorenz Wolf zelebrierte mit dem Hausgeistlichen Pater Joseph die Messe. Nach dem sehr gut besuchten Gottesdienst lud die neue Heimleiterin Birgit Hettmer die Gäste zum Empfang ein. Mit bayrischen Leckerbissen und Getränken wurden alle an dem sonnigen Tag verwöhnt.

Die Karl-Leisner-Wanderausstellung wurde Monika Volz, Vorsitzende des Vereins „Selige Märtyrer von Dachau“, und dem ehemaligen Leiter der Kraillingener Musikschule Thomas Schaffert zur Ausleihe übergeben. Thomas Schaffert setzte die Idee, Karl Leisner in der Diözese München&Freising bekannt zu machen, gleich in seiner Pfarrgemeinde St. Elisabeth in Krailling in die Tat um.

Die Wanderausstellung wird seit dem 12. August 2024 von einer Pfarrgemeinde nach der anderen übernommen. Diakon Josef Enthofer und Frau Dr. Agerer-Kirchhoff haben ebenfalls dazu beigetragen, den Seligen Karl Leisner in verschiedenen Pfarreien bekannt zu machen. Die Mitglieder des Präsidiums des IKLK danken allen Beteiligten sehr herzlich für ihre gemeinschaftliche Initiative.

Überblick

August 2024 St. Elisabeth Krailling, Ansprechpartner Thomas Schaffert

24. November – 22. Dezember 2024

Pfarrverband München-Karlsfeld, Pfarrkirche St. Joseph, Ansprechpartner Diakon Josef Enthofer

Januar 2025 Pfarrsaal St. Joseph, Ansprechpartner Dr. Christina Agerer-Kirchhoff bis 2.

Februar 2025

Pfarrheim St. Martin München-Untermenzing, sonntags 12-13 Uhr

Februar 2025 bis Aschermittwoch

Kirche Mariä Himmelfahrt München Allach, ganztägig, Ansprechpartner Pfarrer Martin Josef

Ab Aschermittwoch/ März bis eine Woche nach Ostern 2025

Pfarrverband Christus Erlöser, München: Kirche St. Maximilian Kolbe, Pfarrer Bodo Windolf

Ab Mai 2025 – Anfang Juni 2025

Pfarrkirche Maria vom Guten Rat – München am Luitpoldpark, Ansprechpartner Oana Kreitmair

2. Neues Karl-Leisner-Lied von Christian Franken, Kevelaer

Christian Franken, Kirchenmusiker und Komponist der St. Antonius Pfarrgemeinde in Kevelaer, beschäftigt sich schon lange mit dem Leben von Karl Leisner. Im letzten Jahr komponierte er ein Lied, welches auf Youtube zu finden ist, siehe: [Link](#)

Am Filmabend in der Wasserburg Rindern/Kleve trug ein kleiner Chor der Kevelaerer Sankt Antonius Gemeinde das Lied vor, begleitet von Christian Franken auf dem Klavier. Zum Dank erhielt jedes Chormitglied im Namen des IKLK unter dem Applaus des Publikums eine weiße Rose. Der IKLK dankt herzlich.

3. Karl Leisner-Film Abend mit Filmregisseur Max Kronawitter, Kleve

23. Oktober 2024

Direktor Dr. Markus Toppmöller ermöglichte dem IKLK einen Filmabend im Katholischen Bildungszentrum Wasserburg Rindern.

Bildungsreferent Johann Verhoeven und Monika Kaiser-Haas planten den Abend und das Filmgespräch zusammen mit dem aus Bayern stammenden Filmemacher Max Kronawitter und Weihbischof Lohmann aus Xanten. Im Mittelpunkt des Films „Karl Leisner–Christ aus Leidenschaft“ steht das Leben und Leiden von Karl Leisner. Nahezu hundert Gäste besuchten die Veranstaltung. Dr. Markus Toppmöller moderierte die Veranstaltung und das Filmgespräch. Weihbischof Lohmann, der Karl Leisner in seinem Bischofsstab abgebildet hat, hob die Begeisterung des jungen Karl für seinen Glauben und für die Jugend hervor: „Die Begeisterung in beiden Bereichen sind heute wieder neu gefragt.“

[Link 1](#) | [Link 2](#) | [Link 3](#)

4. Festhochamt mit Diözesanbischof Dr. Felix Genn im Sankt Viktor Dom, Xanten

15. Dezember 2024

Bischof Dr. Felix Genn folgte gerne der Einladung des Präsidiums, das Pontifikalamt am Sonntag Gaudete, dem 15. Dezember 2024 um 11:30 Uhr im Xantener St. Viktor Dom, zu zelebrieren. Beim Einzug in den St. Viktor Dom hielt der Diözesanbischof den Bischofsstab in Händen, den der französische Bischof von Clermont Gabriel Emmanuel Pignet bei der Weihe von Karl Leisner in der Lagerkapelle trug. Regens Dr. Philipp Peters und zehn eminaristen aus verschiedenen Diözesen begleiteten den Münsteraner Bischof. Zehn Priester feierten den Festgottesdienst mit:

Diözesanbischof Dr. Felix Genn - Münster

Prior Albert Dölken - Priorat der Prämonstratenser, Magdeburg

Altabt Stephan Schroer - Benediktinerabtei Königsmünster

Weihbischof Rolf Lohmann - Region Niederrhein/Recklinghausen

Ehrendomkapitular Theo Hoffacker - Marienbaum

Regens Dr. Philipp Peters - Münster

Kreisdechant Propst Johannes Mecking - Präsident des IKLK, Kleve

Pater Ägidius - Zisterzienserstift Heiligenkreuz/Österreich

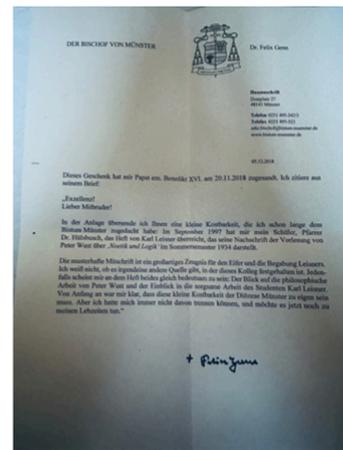
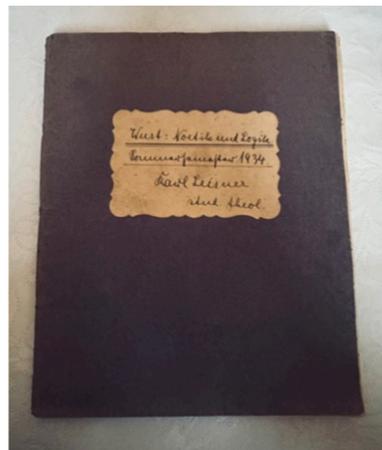
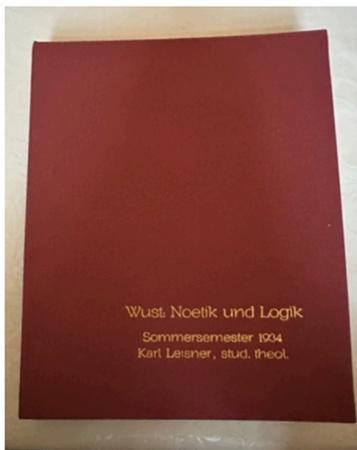
Diakon Stephan Rintelen - Hl. Familie Materborn/Kleve

Propst Stefan Notz - St. Viktor Xanten

Bischof Genn erinnerte in seiner Predigt an die heimliche Priesterweihe im KZ Dachau vor achtzig Jahren. Er sprach von einem „Tag der Freude“ – der Freude darüber, „dass Christus stärker ist als alle Mächte des Bösen“.

Den Festgottesdienst und der anschließende Empfang im Kapitelsaal des St. Viktor Dom bereiteten Propst Stefan Notz und zahlreiche Unterstützer vor. Alle Gottesdienstbesucher wurden von der Propsteigemeinde nach dem Pontifikalamt zum Imbiss eingeladen und verwöhnt. Es war der letzte Besuch von Bischof Felix in seiner Amtszeit als Diözesanbischof, da am 9. März 2025 sein beantragter Rücktritt von Papst Franziskus angenommen wurde.

[Link 1](#) | [Link 2](#) | [Link 3](#) | [Link 4](#)



5. Bischof Dr. Felix Genn übergibt Propst Stefan Notz „eine Kostbarkeit“ von Karl Leisner, Xanten

15.12. 2024

Im Anschluss an den Empfang im Kapitelsaal lud Propst Stefan Notz ein und überraschte mit einem Brief von Papst Benedikt XVI. vom 20. November 1984 an Diözesanbischof Dr. Felix Genn. Dem Schreiben lag ein Tagebuch von Karl Leisner aus seiner Studentenzeit in Münster mit seiner Nachschrift der Vorlesung von Prof. Peter Wust (1884–1940) aus dem Sommersemester 1934 bei. Das Heft trug den Titel:

Wust: Noetik und Logik – Sommersemester 1934 – Karl Leisner stud. theol. (Fotos: MKH)

Bischof Felix schreibt an Propst Stefan Notz: Dieses Geschenk hat mir Papst em. Benedikt XVI. am 20.11.2018 zugesandt.

Ich zitiere aus seinem Brief:

„Exzellenz!

Lieber Mitbruder!

In der Anlage übersende ich Ihnen eine kleine Kostbarkeit, die ich schon lange dem Bistum Münster zugedacht habe: Im September 1997 hat mir mein Schüler, Pfarrer Dr. Hülsbusch, das Heft von Karl Leisner überreicht, das seine Nachschrift der Vorlesung von Peter Wust über ‚Noetik und Logik‘ im Sommersemester 1934 darstellt.

Die musterhafte Mitschrift ist ein großartiges Zeugnis für den Eifer und die Begabung Leisners. Ich weiß nicht, ob es irgendeine andere Quelle gibt, in der dieses Kolleg festgehalten ist. Jedenfalls scheint mir an dem Heft beides gleich bedeutsam zu sein: der Blick auf die philosophische Arbeit von Peter Wust und der Einblick in die sorgsame Arbeit des Studenten Karl Leisner.

Von Anfang an war mir klar, dass diese kleine Kostbarkeit der Diözese Münster zu eigen sein muss. Aber ich hatte mich immer nicht davon trennen können, und möchte es jetzt noch zu meinen Lebzeiten tun.“

+ Felix Genn

Propst Notz wird das Tagebuch dem Archiv des Stiftsmuseums in Xanten übergeben.

6. Karl-Leisner-Sonderausstellung des Stiftsmuseum im St. Viktor Dom, Xanten

14. Dezember 2024 bis 12. August 2025

Die jüngste Schwester von Karl Leisner, Elisabeth Haas, geborene Leisner, übergab am dritten Adventssonntag, 15. Dezember 2013, den Nachlass ihres Bruders Karl und ihrer Eltern Leisner dem damaligen Leiter des Stiftsmuseum Xanten Dr. Udo Grote. Es waren zahlreiche Objekte wie z.B. alle Tagebücher, die Kasel, die Karl Leisner bei der Primiz im KZ Dachau trug, sein Kelch, seine Reisepässe, sein Abiturzeugnis, viele Fotos u.v.m. .

Die neue Museumsleiterin Claudia Kienzle M.A. initiierte erstmalig mit Propst Notz und dem Kunsthistoriker Thomas Hensolt eine Karl-Leisner-Ausstellung aus Anlass der Priesterweihe von

Karl Leisner vor 80 Jahren im KZ Dachau und seines 80. Todestag am 12. August 2025 im St. Viktor im Xanten unter dem Titel:

„Karl Leisner. Erinnerungen und Erinnern“.

Bis zum 12. August 2025 kann die Ausstellung im Xantener St. Viktor Dom besuchen werden. Sie zeigt Gegenstände, die von KZ-Häftlingen eigens für die heimliche Priesterweihe im KZ angefertigt wurden, darunter das Messgewand, den Bischofsring aus dem Archiv des Karmel Heilig Blut, Glückwunschkarten zur Priesterweihe und Primiz, u.v.m. Zwei Pappaufsteller zeigen Karl Leisner als Studenten und als Diakon bei der Generalprobe zwei Tage vor seiner Priesterweihe im KZ Dachau. Sie lenken den Blick des Betrachters auf die Vitrinen und die Karl-Leisner-Standplakate im linken Seitenschiff hin. Der Internationale Karl-Leisner-Kreis ist Frau Kienzle, Propst Notz und Herrn Hensolt sehr dankbar für die gute Kooperation und die hervorragende Kuratierung der Ausstellung.

Link

7. Festhochamt mit Kardinal Reinhard Marx im Karmel Heilig Blut Dachau

22. Dezember 2024

In der Kapelle des Karmel Heilig Blut Dachau erinnerte Kardinal Reinhard Marx in einem Festgottesdienst „an die einzige Priesterweihe, die je in einem im Konzentrationslager stattfand“. Begleitet wurde er von dem Leiter des Priesterseminars Dr. theol. Wolfgang Lehner und drei Seminaristen.

Die Schwestern des Karmel und die Gedenkstättenseelsorgerin Judith Einsiedel bereiteten den feierlichen Gottesdienst vor. Grußworte überbrachte am Schluss des Gottesdienstes M. Pierre Louet als Vertreter des französischen Konsuls in München. Dabei hob er die Besonderheit hervor, dass während des Krieges ein französischer Bischof einen deutschen Diakon weihte, wobei er wie alle Beteiligten an dieser Priesterweihe ihr Leben riskierten. Anschließend schilderte die Nichte Karl Leisners, Monika Kaiser-Haas, wie seine Eltern in Kleve die Priesterweihe ihres Sohnes aufnahmen: „Die lang ersehnte Erfüllung seines Wunsches, zum Priester geweiht zu werden, wird für die Familie zum schönsten Weihnachtsgeschenk. Mutter und Vater Leisner feiern die Christmette in Karls Taufkirche in Rees in enger Verbundenheit mit ihrem im KZ inhaftierten Sohn Karl.“

Link 1 | Link 2 | Link 3

8. Karl Leisner-Film von Max Kronawitter in St. Clemens, Münster-Hiltrup

22. Januar 2025

Pfarrer em. Ewald Spieker, Sprecher des Arbeitskreises Bernhard Poether, organisierte einen Filmabend im Pfarrheim St. Clemens in Hiltrup, am 22. Januar 2025 um 19:30 Uhr. Mit einem Grußwort des Filmregisseurs Max Kronawitter aus München begann der Abend.

Die Besucher waren von Max Kronawitters Dokumentationsfilm sehr beeindruckt.

Link

9. Karl-Leisner-Vortrag im Papst-Johannes-Haus, Nümbrecht

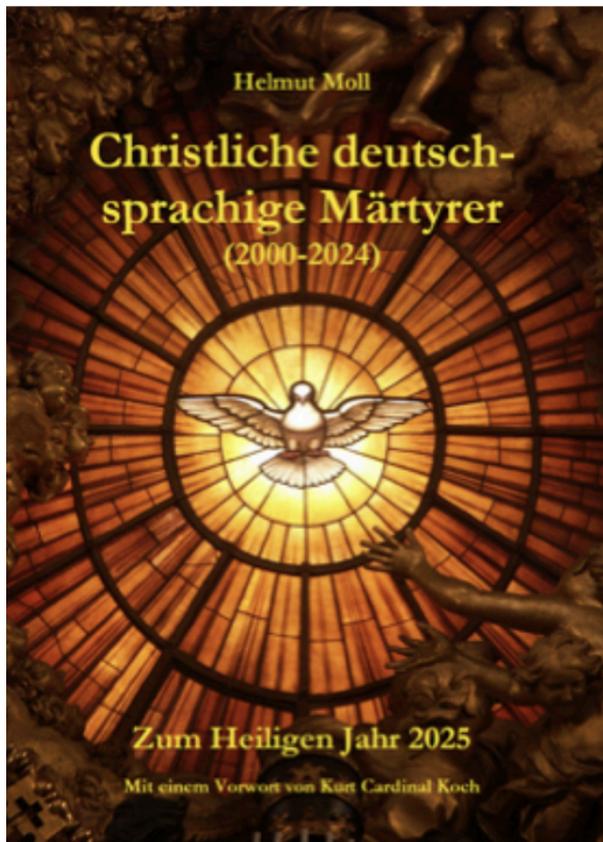
01. Februar 2025

Das Papst-Johannes-Haus in Nümbrecht ist eine Stiftung der verstorbenen Margret Schildwächter, die zuvor mit ihrer Familie in dem Haus gewohnt hatte. Die Adresse lautet: 51588 Nümbrecht-Marienberghausen In den Fluren 5.

In den letzten Jahrzehnten ihres Lebens wuchs Margret Schildwächter immer stärker in den christlichen Glauben hinein. Beim Umbau des Hauses richtete sie Gästezimmer ein und einen Raum als Kapelle. Es entstand eine kleine Gebetsgruppe. Die Unterstützer des Papst-Johannes-Hauses bieten seit 2023 Vorträge zu unterschiedlichen Themen an, feiern gemeinsam Gottesdienste, pflegen das Gebet und die Gastfreundschaft. In der kleinen Tagungsstätte sind Übernachtungen möglich. Seit dem Jahr 2022 ist es eine Stiftung, die auf Wunsch von Margret Schildwächter den

Namen „Hl. Papst Johannes Paul II.“ trägt. Christel Hofschroer ist die Leiterin des Hauses und erledigt die anfallenden Arbeiten. Der Kontakt zu ihr entstand im Herz-Jesu-Kloster bei der Gemeinschaft der Seligpreisungen in Uedem/am Niederrhein an einem Wochenende im November 2023 bei Vorträgen zum Thema: „Das Leben und die Spiritualität des Seligen Karl Leisner“. Frau Hofschroer bat Monika Kaiser-Haas, einen Vortrag zu Karl Leisner in Nümbrecht zu halten.

Link



10. Heft zum Heiligen Jahr 2025 von Prälat Prof. Dr. Helmut Moll, Köln

Ergänzung zum Martyrologium Auf Wunsch von Papst Franziskus veröffentlichte Prälat Prof. Dr. Helmut Moll zum Heiligen Jahr ein neues kleines Buch mit dem Titel: „**Christliche deutschsprachige Märtyrer**“ (2000-2024) zum Preis von 5,85 Euro. Prof. Moll stellt die Märtyrer der ersten 25 Jahre des neuen Jahrtausends vor.

[Link 1](#) | [Link 2](#) | [Link 3](#) | [Link 4](#)

11. Rundbrief von Pfarrer Jeroen Smith, Leiden/Niederlande

Der Ansprechpartner für den IKLK in den Niederlanden, Pfarrer Jeroen Smith aus Leiden, veröffentlichte am Geburtstag von Karl Leisner, am 28. Februar 2025, den 21. Rundbrief in niederländischer Sprache.

Link

Wir sind Pfarrer Smith für seine langjährige Arbeit im IKLK dankbar. In jedem Jahr schreibt er zwei Rundbriefe. Der nächste Rundbrief wird am 80. Todestag von Karl Leisner – 12. August 2025 – erscheinen.

 <p>Wir laden freundlich ein zur Eucharistiefeier am Montag, dem 24. Februar 2025, um 11.30 Uhr in die Liebfrauen-Kirche sowie zur anschließenden Beisetzung um 12.45 Uhr auf den Friedhof Bocholt.</p> <p>Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir im Sinne von Bruno um eine Spende an die Hospiz-Stiftung OMEGA Bocholt, Städtsparkasse Bocholt, IBAN: DE07 4285 0033 0000 3047 17, Kennwort: Bruno Pastor</p>	<p>„Halte dich nicht auf. Das Ziel, was mir Gott vorgegeben hat, habe ich erreicht.“ 1. Mose 24:56</p> <p>† Bruno Pastor * 1. 10.1950 † 31.01.2025</p> <p>Im Vertrauen auf Gott Torsten Mechthild und Manfred Im Namen aller Angehörigen</p> <p>Kondolenzadresse: 49733 Haren (Ems), Langestraße 10, Torsten Pastor</p>	<p>Nachruf</p> <p>Mit tiefem Bedauern und großer Trauer nehmen wir Abschied von BRUNO PASTOR unserem langjährigen 1. Vorsitzenden, der am 31.01.2025 im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Seit 35 Jahren war er Mitglied im Verein Wolfsberg e.V., davon 25 Jahre im Vorstand. Mit seinem großen Engagement, seiner christlichen Haltung und großer Fachkenntnis hat Herr Pastor unseren Verein nachhaltig geprägt. Egal wie groß die Aufgabe war, er stellte sich mit voller Hingabe und unermüdlichem Einsatz jeder Herausforderung. Dabei stand stets das Wohl der Gemeinschaft und unserer Gäste im Vordergrund. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitarbeiter und der Kinder und Jugendlichen. Mit seiner empathischen und respektvollen Art verstand er es, auf die Bedürfnisse der Menschen einzugehen und Vertrauen aufzubauen. Er war ein außergewöhnlicher Mensch, dessen Wirken unseren Verein außerordentlich bereichert hat. Sein Andenken wird in unserem Verein lebendig bleiben. Wolfsberg e.V. Jugendtagungsstätte Rainer Willemssen Vorstand Martina Friedrichs Geschäftsführung und Belegschaft</p>
--	---	---

12. Tod von Bruno Pastor, Bocholt

Der erste Vorsitzende für des Vereins Wolfsberg, Jugendtagungsstätte im Wald, Bruno Pastor (1950–2025) starb am 31. Januar 2025 im Alter von 75 Jahren. Sein Leben war von einer christlich-katholischen Haltung geprägt. Dem engagierten Pädagogen lagen Kinder und Jugendliche am Herzen.

Daher nahm Bruno Pastor den Vorschlag von Diakon Stephan Rintelen, ehemaliger Sekretär des IKLK gerne auf, der neu renovierten Kapelle auf dem Wolfsberg in Nütterden/ Kleeve, den Namen des

seligen Karl Leisner zu geben. Das Präsidium des IKLK übergab bei der Einweihung der Karl-Leisner-Kapelle Bruno Pastor zwei gerahmte Sprühbilder vom Streetarkünstler Mika Springwald mit dem Portrait des Seligen in der Karl-Leisner und des Seligen Kardinal von Galen. Ihren Platz haben sie links vom Altar an der vorderen Wand gefunden. Wir sind Bruno Pastor für seine Initiative dankbar. In dieser Zeit fühlen wir uns seinem Sohn Torsten und seinen Angehörigen tief verbunden. Möge er ruhen in Frieden.

[Link 1](#) | [Link 2](#)



13. Abschied und Rücktritt von Diözesanbischof Dr. Felix Genn, Münster – Protector des IKLK

09. März 2025

Schon lange vor der Hl. Messe war der Sankt Paulus Dom vollbesetzt. Zusätzlich wurde der Festgottesdienst in die Lambertikirche übertragen. Verwandte des Bischofs, mehr als vierzig Bischöfe, zahlreiche Ordensleute und Priester, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie zum Beispiel der Fahrer, die beiden Sekretärinnen und Hauswirtschafterinnen des Bischofs, drei bischöfliche Kapläne, Vertreter aus Politik und mehr als tausend Gläubige nahmen an dem fast dreistündigen Festgottesdienst teil. Die Sonne durchflutete den Dom. Bischof Felix blickte auf 25 Jahre im Bischofsamt zurück, davon vier Jahre als Weihbischof in Trier, sechs Jahre als Diözesanbischof, sechs Jahre in Essen und 16 Jahre in Münster.

Bischof emeritus Genn wird weitere fünf Jahre im Vatikan in Rom im Dikasterium „Bischöfe“ beratend tätig sein, er ist mit zuständig für die Ernennung der Bischöfe. Bischof Genn verzichtete auf Geschenke.

Zu Beginn des Gottesdienstes würdigte der Nuntius Erzbischof Dr. Eterović als

Vertreter von Papst Franziskus die Verdienste von Bischof Dr. Felix Genn. Am Schluss des Pontifikalamtes und vor dem Segen sprach Bischof Dr. Georg Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz. Er bezeichnete Diözesanbischof Genn als prägende Gestalt des Katholizismus in unserem Land und charakterisierte ihn als „humorvoll, informiert, klug, und geistlich.“

Die gute Zusammenarbeit mit dem Diözesanbischof hoben auch Dr. Frank Möllmann, Jutta Rademacher, Brigitte Lehmann vom Diözesanrat und Diözesankomitee sowie Propst em. Jürgen Quante vom Priesterrat Bistum Münster hervor. Das kurze Segensgebet anstelle eines Präsentes trug Brigitte Lehmann vor:

„Wir danken Gott, dass Bischof Felix bei uns im Bistum tätig war. Sein Glaubenszeugnis, seine Leidenschaft für das Bistum und dessen Menschen, seine Ideen und Visionen waren für uns eine Bereicherung.“

An der anschließenden persönlichen Begegnung mit dem Bischof im Congress Centrum der Halle Münsterland nahmen mehr als tausend Gäste von 17 Uhr bis 19 Uhr teil. Ein perfekt organisiertes Programm überraschte die Gäste: Hundert Mitglieder verschiedener Chöre sangen, dankten und gratulierten dem Bischof zum Geburtstag. Videos mit Beiträgen zahlreicher Mitarbeiter wurden an Stelle von Geschenken gezeigt. Währenddessen konnten die Gäste die reichlich angebotenen Speisen und Getränke genießen.

Der festliche Abschied unseres Bischofs erfreute die Menschen, und sie erinnerten sich an seine großen Verdienste. Der Dank des Internationalen Karl-Leisner-Kreises an unseren Protektor Bischof Dr. Genn aus Anlass seines 75. Geburtstages erschien in „Kirche+Leben“ Nr. 10 in der Sonderbeilage am 10. März 2025.

[Link 1](#) | [Link 2](#) | [Link 3](#) | [Link 4](#) | [Link 5](#) | [Link 6](#) | [Link 7](#)

14. Karl-Leisner-Films von Max Kronawitter im Klever Freiherr-vom-Stein-Gymnasium mit Besuch von Weihbischof Lohmann

25. März 2025

Weihbischof Lohmann besuchte das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, die ehemalige Schule von Karl Leisner in Kleve, am 25. März 2025. Anlass war die Priesterweihe vor 80 Jahren im KZ Dachau und sein 80. Todestag am 12. August 1945 im Waldsanatorium Planegg. Der stellvertretende Schulleiter begrüßte den Weihbischof.

Mehrere Religions- und Philosophielehrer und etwa hundert Schülerinnen und Schüler versammelten sich in der Aula der Schule, um den Karl-Leisner-Film anzuschauen und Regionalbischof Rolf Lohmann Fragen zu stellen. Zu Beginn würdigte der Weihbischof zwei Schülerinnen der Klasse 10a von Frau Rattmann. Mailin Rips und Hannah Vogel erhielten je ein Buch von Wilfried Hansmann „Der Selige Karl Leisner – Das Erinnerungsmal in Kleve und verwandte Bildwerke von Bert Gerresheim“. Sie beteiligten sich mit Beiträgen an der Karl-Leisner-Gedenkschrift, Mailin schrieb einen Textbeitrag und Hannah malte ein Portrait von Karl Leisner. Weihbischof Lohmann beantwortete nach dem Film die kritischen Fragen der zukünftigen Abiturienten und Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 zum Widerstand der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus. Eine bessere Vorbereitung konnten die Oberstufenschüler von Herrn Loschelders für ihre Fahrt am nächsten Tag nach Berlin nicht erfahren. Auf dem Programm standen der Besuch der Gedenkstätte des KZ Sachsenhausen, das Stasi Gefängnis Berlin-Hohenschönhausen und das Holocaust Mahnmal für die ermordeten Juden in der Nähe des Brandenburger Tors.

Karl Leisner 1915 - 1945	
KARL LEISNER	ERINNERUNG
28.02.1915 01.03.1915	Geburt in Rees am Niederrhein Taufe (Karl Friedrich Wilhelm Maria) St. Marienkerk in Rees
1921-1934	Schulezeit und Abitur
1934-1936	Studium der Theologie
25.03.1939	Oberpriesterweihe im Dom zu Münster
08.11.1939	Herkunft in die Biala
1939-1945	Gefangenschaft in Freiburg und Mauthausen, Haft im KZ Sachsenhausen und KZ Dachau
17.12.1944	Priesterweihe im KZ Dachau
28.12.1944	Prinzip im KZ Dachau
04.05.1945	Befreiung aus dem KZ Dachau
12.08.1945	Taufe im Waldsanatorium Planegg
03.09.1996	Beisetzung in der Krypta des St. Viktor Dominus in Karmen
23.06.1996	Seligsprechung durch Papst Johannes Paul II. im Dompropädeon in Berlin

KARL LEISNER GEDENKSCHRIFT

Karl Leisner

1915 | 1945



Erinnerung
Priesterweihe in der
Lagerzelle des KZ Dachau
am 17. Dezember 1944

Karl Leisner (1915-1945)
im Konzentrationslager Dachau
17. Dezember 1944
Priesterweihe in der Lagerzelle des Priesterblocks 26

Am dritten Adventssonntag, dem Sonntag Gaudete 1944, weihet der Propädeutische Hofkaplan Bischof Gabriel Pflaum aus Darmstadt Bernhard den Heiligen des Diakon Karl Leisner heimlich unter strengster Geheimhaltung in der Barackenkapelle des Blocks 26 zum Priester. Die Priesterweihe und in etwa im KZ Dachau gelang dank zeitweiser verschwiegener Mithelfer – das heutige Satz es ein Wunder ein stolziges Ereignis in der Geschichte der Kirche in einem KZ.

Diese Gedenkschrift dokumentiert in Erinnerung an die geliebte Priesterweihe vor 80 Jahren im KZ Dachau Karl Leisners unsterbliche Kraft aus dem Glauben, seine Fröhe, unbeeinträchtigte Haltung und seine bleibende Hoffnung, trotz heillosen Erfahrungen. Sie würdigt zugleich die Solidarität und den Mut seiner Mitgefangenen, die diese Priesterweihe ermöglichten. Sie ist ein Zeichen des Widerstands gegen die menschenverachtende NS-Diktatur.

Der Glaube an Gott und die Menschlichkeit sagen in der Hölle des Konzentrationslagers. Welche zündende Leidenschaft und Haltung, welche Hoffnung und welche christliche Heiligkeit können wir aus dem Leben des Seligen Karl Leisner heute schöpfen? Daran berufen wir die vielen Bedägen, mit denen zahlreiche hohe kirchliche Amtsträger ebenso wie Personen des öffentlichen Lebens, aber auch ein hochgläubige Menschen den Seligen Karl Leisner würdigen.

14. Karl-Leisner-Gedenkschrift

25. März 2025

Die Priesterweihe von Karl Leisner im KZ Dachau vor 80 Jahren veranlasste den IKLK eine Gedenkschrift herauszugeben. Vierundfünfzig Autoren verfassten Textbeiträge zu dem Thema: Welche Bedeutung hat der Selige Karl Leisner bis heute achtzig Jahre nach seiner Priesterweihe im KZ Dachau? Die Antwort gibt das Zitat am Anfang des Buches; dort heißt es:

„Alle Textbeiträge beleuchten das Leben und Wirken von Karl Leisner in seinen unterschiedlichen Aspekten, so dass sein Vermächtnis bis in die heutige Zeit wirkt. Sie halten die Erinnerung an die einzigartige Priesterweihe im KZ Dachau wach. Die Leser mögen mit Freude und Interesse die Grußworte und Artikel lesen.“

Den Buchumschlag gestaltete Mac Nijborg aus Rheden/Niederlande.

Die Karl-Leisner-Gedenkschrift ist ausschließlich über den IKLK zu einem Preis von zehn Euro zuzüglich Porto zu beziehen. Melden Sie sich gerne per E-Mail an unseren Sekretär Udo Erbe, wenn Sie eine Karl-Leisner-Gedenkschrift bestellen möchten.

Link

VORAUSSCHAU - Herzliche Einladung!

24. April 2022

Plantage am KZ Dachau: SS- „Kräutergarten“ – Start des Films von Walter Steffen bundesweit in allen Kinos

Der Film wurde aus Anlass des 80. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau von dem bayrischen Filmemacher Walter Steffen gedreht.

Link 1 | Link 2

06. April 2025 um 11:00 Uhr im Xantener Rathaus

Festvortrag von Dr. Wiel Lenders

„Europa und 80 Jahre Freiheit – Das große Abenteuer von Hoffnung, Mut und Gemeinsamkeit“

Der „Niederrheinischer Altertumsverein e.V. Xanten“ lädt zum Festvortrag von Dr. Wiel P.H. Lenders, ehemaliger Direktor des Freiheits-Museums in Groesbeek/Niederlande ins Xantener Rathaus am Sonntag, den 6. April 2025 um 11:00 Uhr ein.

Die Adresse lautet: 46509 Xanten Karthaus 2 In seinem Vortrag wird er auch über Karl Leisner sprechen.

Link

Veranstaltungen in Erinnerung an den Todestag von Karl Leisner vor 80 Jahren – Herzliche Einladung!

12. August 2025

Festgottesdienst im Waldsanatorium Planegg mit Weihbischof Rolf Lohmann aus der Diözese Münster

Festgottesdienst im Xantener Dom

Festgottesdienst in der Klever Stifts- und Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt

27. September 2025

Marsch für Märtyrer, Dachau

Veranstalter „Verein Selige Märtyrer Dachau e.V.“ und in Kooperation mit „Kirche in Not“ e.V. Zitat: „Wir gehen gemeinsam den Weg vom Dachauer Bahnhof den früheren Weg der Häftlinge ins KZ Dachau. Dabei wird an christliche Märtyrer unter den Häftlingen an vier Beispielen erinnert und an heute verfolgte Christen weltweit gedacht anhand von ebenfalls vier Beispielen. Der Gang ist als Gebetsandacht gestaltet. In der Gedenkstätte des KZ Dachau, Todesangst-Christie-Kapelle endet der Marsch für Märtyrer mit einer Andacht.“

In diesem Jahr wird der Selige Karl Leisner gewürdigt.

Kontakt: Verein Selige Märtyrer von Dachau e.V. 85221 Dachau Morgenstr. 9 Tel.: 08131/13916

Email: info@selige-kzdachau.de
www.selige-kzdachau.de

15. Dezember 2025

Dr. Bertram Meier, Bischof von Augsburg im Viktor Dom in Xanten

Das Präsidium des IKLK hat Bischof Dr. Bertram Meier von Augsburg zum dritten Adventssonntag nach Xanten eingeladen. Er wird um 11:30 Uhr das Pontifikalamt im St. Viktor Dom feiern. Sie sind herzlich eingeladen. Bringen Sie gerne Ihre Familie, Freunde, Bekannte und Interessierte mit zu dem Festgottesdienst in Erinnerung an die heimliche Priesterweihe im KZ Dachau vor 81 Jahren mit.

Verstorbene Mitglieder im IKLK

Im Gedenken an unser verstorbenes Mitglied und in stillem Gebet erinnern wir an:
Bruno Pastors *01. Oktober 1950 + 31. Januar 2025

Herr, schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Herr lass ihn ruhen in Frieden.

Mit guten Wünschen, für die Fastenzeit und das Osterfest, Gottes Segen und im Vertrauen auf die Fürsprache des seligen Karl Leisner grüßt sie herzlich das Präsidium des Internationalen Karl-Leisner-Kreises e.V.

Präsident Kreisdechant Propst Johannes Mecking, Kleve
Monika Kaiser-Haas, Vizepräsidentin, Münster
Propst Stefan Notz, geborenes Mitglied, Xanten
Udo Erbe, Sekretär des Präsidiums, Xanten
Frank Maruhn, Schatzmeister, Rheinberg

ERFORDERLICHE SPENDEN für die KARL-LEISNER-GEDENKSCHRIFT

Für das Gedenkjahr 2024/25 hat das Präsidium des IKLK eine Karl-Leisner-Gedenkschrift zur Würdigung des seligen Karl Leisner, 80 Jahre nach seiner Priesterweihe, herausgegeben. Die Gesamtkosten für die Erstellung der Schrift betragen 5000 Euro. Für den Versand fallen ebenfalls Kosten an. Fast 3000 Euro Spenden sind eingegangen es fehlen noch ca. 2300 Euro. Die Mitglieder des Präsidiums bitten daher um großzügige Spenden für den noch fehlenden Betrag. Bleiben Sie uns gewogen. Jede Spende unterstützt das Buchprojekt und das Gedenken an den Seligen Karl Leisner.

Spenden für den IKLK e.V. sind steuerlich begünstigt.

Finanzamt Kleve St. Nr. 116/5746/5070

Bankkonto Sparkasse Kleve IBAN: DE63 3245 0000 0005 0283 78

SWIFT- BIC: WELADED1KLE

Internationaler Karl-Leisner-Kreis e.V. (IKLK)

Telefon 02821/92595 | Telefax 02821/980331

E-Mail: info@karl-leisner.de

c/o Propsteigemeinde St. Viktor Xanten

Kapitel 8 | 46509 Xanten

www.karl-leisner.de

Bankverbindung **Verein** bei der
Sparkasse Rhein-Maas
IBAN: DE63 3245 0000 0005 0283 78
BIC: WELADED1KLE

Bankverbindung **Stiftung** bei der
Pax-Bank Köln
IBAN: DE39 3706 0193 0022 5390 19
BIC: GENODED1PAX

[Klicken Sie hier, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.](#)

